

## Arbeitsmittel

### Zur Herstellung:

- Erkoflex, flexibel, transparent und farbig, 2,0 und 4,0 mm
- Erkodur-S, hart, 0,8 mm als harte Einlage für Sportmundschutz heavy-pro und light-pro
- Entfetter (613 050)
- Isolierung auf Alginatbasis
- Im Handel erhältliche Heißklebepistole  $\geq 500$  W mit aufschraubbarer Spitze (Spezialaufsatz für Heißklebepistole 177 010)
- Erkoflexsticks-95/82 (177 006/177 005)
- Abdeckschablonen (110 900)

### Zur Modellvorbereitung:

- Erkogum (110 844) zum Ausblocken, hochschmelzendes Wachs (725 080) zum Füllen von Gipsblasen

### Zur Ausarbeitung:

- Ausarbeitungsset Quick 3 (110 830)
- Spezialschere XL (220 301)
- Heißluftbrenner (177 540)
- FG-Blätter (177 400)

## Tipps

- Für einen optimalen Mundschutz sollte das Oberkiefermodell das Vestibulum ganz darstellen.
- Idealerweise steht zur Bestimmung der Bissverhältnisse ein Konstruktionsbiss (prebite Dott. Pelosi up, 85 10 16) mit einer Sperrung von 4-5 mm zur Verfügung.
- Wird das Modell isoliert, müssen die Isolierungsreste zur Vermeidung schwarzer Flecken vor der Verwendung des Heißluftbrenners abgewaschen werden.
- Soll als oberste Schicht transparentes Erkoflex verwendet werden, die Isolierfolie vor dem Tiefziehen abziehen.
- Mit **Playsafe 4u** ist fast jedes Wunschdesign auf allen Sportmundschutz Typen möglich ([www.erkodent.com](http://www.erkodent.com)).

## Sportmundschutz Typen:

### light:

Erkoflex 2,0 mm + Erkoflex 2,0 mm

### medium:

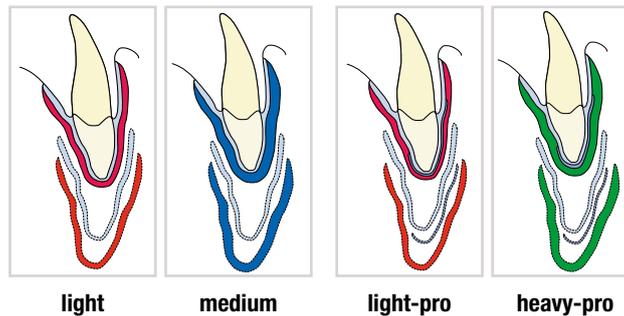
Erkoflex 2,0 mm + Erkoflex 4,0 mm

### light-pro:

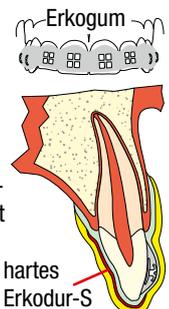
Erkoflex 2,0 mm + Erkodur-S 0,8 mm + Erkoflex 2,0 mm

### heavy-pro:

Erkoflex 2,0 mm + Erkodur-S 0,8 mm + Erkoflex 4,0 mm



Heavy-pro kann für eine kurze Tragedauer auch bei vestibulären Brackets hergestellt werden. Abdruck ohne Verdrahtung, Bracket- und Draht-bereich mit Erkogum ausblocken.



Ein Sportmundschutz wird immer für den Oberkiefer hergestellt. Zum Schutz des Wurzelbereichs überdeckt er möglichst viel des Vestibulums.



Der Sportmundschutz bezieht den ersten Molar ein. Die Bissanhebung beträgt 4-5 mm am Inzisalpunkt. Meistens muss mittelwertig angehoben werden.

**1. Modellvorbereitung:** Gipsblasen mit Ausblockwachs füllen. Unterschnitte einer evtl. vorhandenen Lücke (Sonderfall) mit Erkogum ausblocken.

**2. Das Modell einbetten,** das gesamte Vestibulum bleibt sichtbar.

### 4. Sonderfall:

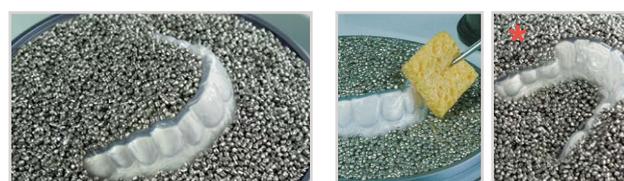
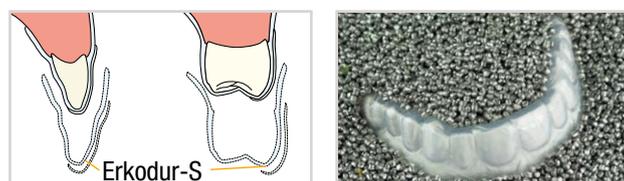
Auf der ersten Schicht wird die Lücke mit Erkoflexsticks-95/82 aufgefüllt (Heißklebepistole). Aufgetragenes Stickmaterial mit Liskosil-I glätten.

### 6. - 11. nur light-pro/heavy-pro:

Das harte Erkodur-S (0,8 mm) deckt vestibulär die Zähne ab und umfasst nur knapp die Inzisalkante und die vestibuläre/bukkale Kante.

**8. Sichtbaren Bereich entfetten** (Entfetter 613 050, sorgt für einen sicheren Verbund der Schichten).

**10. Den Folienverbund vom Modell abnehmen** und mit der Schere grob ausschneiden.



**3. Erste Schicht (Erkoflex 2,0 mm)** immer mit der ab Werk aufgebrauchten Isolierfolie tiefziehen und abkühlen lassen. Mit der Spezialschere ausschneiden, überall etwas länger als den geplanten Mundschutz lassen.

**5. Typlabel** nicht im Bereich der Bändchen anbringen. Die Labels sind von innen lesbar. Für transparenten Sportmundschutz sind von außen lesbare Labels erhältlich.

**7. Das Modell** mit der ersten Schicht in das Granulat einbetten, nur der Bereich der späteren harten Erkodur-S Schicht plus 2 mm bleibt sichtbar.

**9. \* Lage** der harten Schicht bei vestibulären Brackets.

Die auf die erste Schicht aufzubringende Seite von Erkodur-S ebenfalls entfetten und tiefziehen.

**11. Zuerst** mit der HM-Fräse, dann mit Liskosil-I den abstehenden harten Rand verschleifen und glätten.

Die Begrenzung von Erkodur-S ist als Linie erkennbar. Die erste Schicht auf das Modell zurücksetzen und ...

**12. Ohne Occluform:** ... das Modell einbetten (2) und Abdeckschablone auflegen. Erste Schicht(-en) und die Modellseite der zweiten Folie gut entfetten. Ausrichtung von Modell und mehrfarbigen Folien beachten.

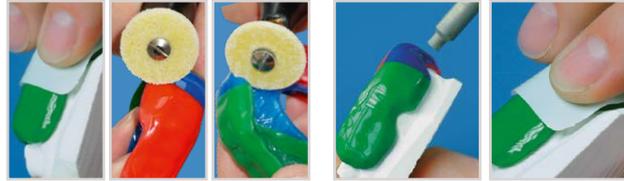


**14.** Den Mundschutz mit der Spezialschere entsprechend der anfangs beschriebenen Ausdehnung ausschneiden.



Bereiche der Bändchen gut freilegen.

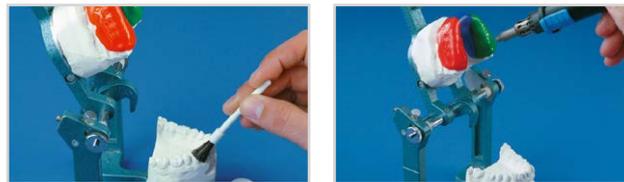
**16.** ... bei größeren Einschlüssen mit einem FG-Blatt andrücken.



Mit Liskosil-I und enge Bereiche mit Liskosil-m glätten (10 000 U/Min). Innen nur mit Liskosil-s bearbeiten.

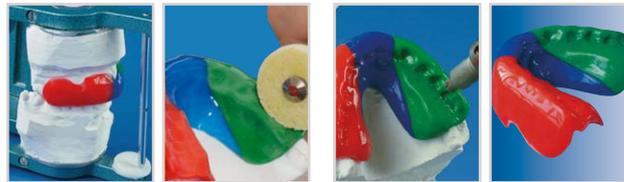
**18. Gegenbiss im Artikulator einprägen:**

Modell mit ausgearbeitetem Mundschutz in den Artikulator setzen. Mit dem Stützstift 4 - 5 mm sperren. Gegenbiss (UK-Zähne) isolieren (Alginatisierung).



**20.** Einbiss vornehmen und abkühlen lassen.

Für einen deutlich besseren Tragekomfort den Einbiss unter Erhaltung eines vestibulären Walls mit Liskosil-I planschleifen.



**22. Mit Occluform:** Gegenbiss während des Tiefziehvorgangs einprägen: \*

Das Modell im Modelltopf so hoch fixieren, dass die erste Schicht wieder auf das Modell gesetzt werden kann. Mit Granulat füllen.



**24.** Das einzuprägende Modell mit Alginatlösung (farblos) isolieren. Das Granulat mit einer Abdeckschablone abdecken. Die erste Schicht und die Modellseite der zweiten Folie gut entfetten.



**26.** Nach dem Abkühlen das Occluform öffnen und das Modell zusammen mit dem Modelltopf entnehmen. Ausarbeiten wie unter 13 - 17 beschrieben.



Bitte die Reinigungs- und Pflegehinweise beachten.

**13.** Folie vom Modell abheben und erst die Abdeckschablone, dann die Isolierfolie abziehen.

**15.** Mit der HM-Fräse (> 20 000 U/Min.) grob ausarbeiten und auf das Modell zurücksetzen. Aufgeschnittene Luftein-schlüsse mit dem Heißluftbrenner erhitzen und mit dem stumpfen Ende eines Wachsmessers oder ...

**17.** Auf das Modell zurücksetzen und mit dem Heißluftbrenner glänzen, dabei nicht zu lange an einer Stelle verweilen. Die heiße Oberfläche kann durch kurzes Andrücken eines FG-Blatts geglättet und gegläntzt werden.

**19.** Die Okklusalfäche des Sportmund-schutzes erhitzen. Dabei mit dem Heißluftbrenner ca. 20 mal langsam über die Okklusalfäche streichen.

**21.** Okklusalfäche nochmals erwärmen und Artikulator schließen.

Fertiger Sportmundschutz. Bitte die Reinigungs- und Pflegehinweise beachten.

**23.** Die Modelle mit einem Konstruktionsbiss im Occluform artikulieren oder, wie hier, mittelwertig\* am Stützstift um 3 - 4 Teilstriche anheben und das Gelenk arretieren.  
\*nur Occluform-3

**25.** Die zweite Folie tiefziehen und das Occluform sofort bis zum Anschlag des Stützstiftes schließen.

\* Der Einbiss kann auch mithilfe des bite spacers, entsprechend der Anleitung Playsafe triple, vorgenommen werden.

**27.** Fertiger Sportmundschutz.

Mit **Playsafe 4 u** ist fast jedes Wunschdesign auf allen Sportmundschutz-typen möglich ([www.erkodent.com](http://www.erkodent.com)).

**Wiederanpassung,** ein laminiertes Sportmundschutz kann auf einfache Weise an ein verändertes Gebiss angepasst werden. Eine Anleitung anfordern oder downloaden unter [www.erkodent.com](http://www.erkodent.com) > Servic/Download > Anleitungen.

### Reinigungs- und Pflegehinweise

- Beste Ergebnisse werden mit **Oxydens** Reinigungstabletten für Zahnschienen erreicht (280 030, Oxydens Clean-set, 280 032, 32 Reinigungstabletten). Weitere Reinigungsmittel: Seife, Kernseife, Flüssigseife und Spülmittel. Keine stark parfümierten Seifen benutzen. Nicht geeignet sind Zahnpasta (Schleifkörper), Mundspülungen (ggf. Verfärbung) und heißes Wasser als 50 °C (Verformung). Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel verursachen eine Delaminierung von mehrschichtigen Schienen.

Nach dem Gebrauch:

- Gut mit Wasser abspülen. • Am besten mit einer Zahnbürste und Seife die Innen- und Außenseite der Schiene gründlich reinigen.
- Erneut gut mit Wasser abspülen. • Wasser abschütteln oder mit einem Handtuch abtrocknen, nie trocken föhnen - Verformung!
- Sehr wichtig, die Schiene komplett trocknen lassen! An einem trockenen Ort aufbewahren, am besten in der Erkobox (215 030).
- Vor dem Gebrauch wieder mit Wasser abspülen.